

Auszug aus einer aktuellen Umfrage der Fachzeitschrift "Weinwirtschaft" bezüglich des Konsumverhaltens im Geschäftsjahr 2005.

Vier Weinfachhändler aus Deutschland wurden hierzu befragt. Unter Ihnen Michael Grimm von der Bacchus-Vinotek in Rotweil

### Wohin geht der Trend?

Auch das Jahr 2004 war für viele Fachhändler in Deutschland ein schwieriges Jahr. Preisdruck und Konsumzurückhaltung nagten am Geschäftsergebnis. Welche Erfahrungen wurden gemacht und wie wird sich das aktuelle Geschäftsjahr 2005 weiter entwickeln?

Stellungnahme von Michael Grimm:

»Bereits seit einiger Zeit hat sich die Weinlandschaft in Deutschland drastisch verändert. Nur Fachhändler, welche sich über Jahre hinweg ein eigenes Profil erarbeitet haben, konnten sich im letzten Jahr erfolgreich behaupten. Auch tut sich der Fachhandel keinen Gefallen, wenn er sich auf einen preislichen Zweikampf mit Discountern und dem LEH einlässt. Der Durchschnittspreis einer Flasche Wein in Deutschland von 2,40 € kann nicht der Einstiegspreis beim Fachhandel sein. Unser günstigster Wein ist beispielsweise ein Vin de Pays aus der Gascogne zu 4 € EVP. 2005 hat angefangen, wie 2004 auf gehört hat. Von selbst läuft wenig. Wenn man aber seine guten und besten Kunden gut kennt, kann man das mit gezielten Angeboten ausgleichen. Hierzu ist auch ein gutes EDV- Programm notwendig, welches die Kaufhistorie und gewohnheiten der einzelnen Kunden aufzeichnet.«

